

KULTUR

Kulturbereich kritisiert Ungleichbehandlung beim "Freitesten"

Von nachrichten.at/apa 31. Dezember 2020 16:45 Uhr



Konzert vor leeren Rängen

Bild: ORF

WIEN. Scharfe Kritik kommt am Donnerstag aus dem Kulturbereich, nachdem Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) am Mittwochabend Details zum geplanten "Freitesten" aus dem Lockdown bekannt gegeben hat.



LESEDAUER ETWA 2 MIN

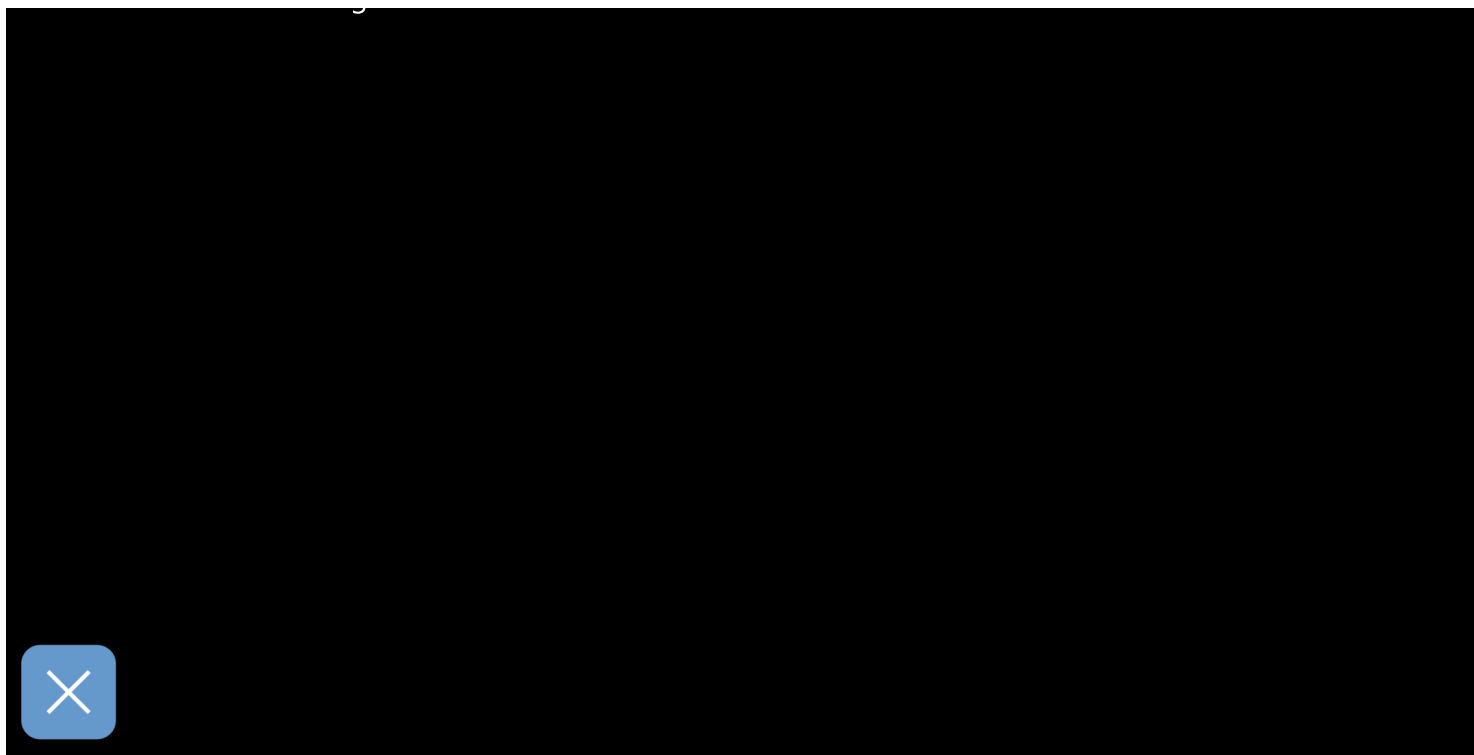
Demnach sind im Kultur-, Sport- oder Tourismusbereich die Betreiber für die Überprüfung zuständig. Anders als in der Gastronomie, wo das Testergebnis eine Woche alt sein darf, sind es im Kulturbereich maximal 48 Stunden. Als "demokratie- und kulturpolitisch unverträglich" bezeichnet die IG Autorinnen Autoren die Gesundheitskontrolle bei Kulturveranstaltungen.

"Wenn es das Ziel der Regierung war, den Kunst- und Kulturbetrieb stufenweise wieder zuzulassen, so sollte sie sich auf diese Aufgabe konzentrieren und sich damit beschäftigen, wie die nächsten Schritte aussehen können und nicht, welche Spezialrestriktionen sie dem Kunst- und Kulturbetrieb noch

auflegen kann, um ihn möglichst lange, möglichst stark zu behindern", so Geschäftsführer Gerhard

Ruiss.

Das Video konnte nicht gefunden werden



Drozda: "Schlechterstellung der Kultur"

SPÖ-Kultursprecher Thomas Drozda sieht in den von Kurz angekündigten Test-Regeln "erneut eine massive Schlechterstellung der Kultur gegenüber der Gastronomie", wie das schon im Frühjahr mit den Quadratmeter-Regeln der Fall gewesen sei. Auch die geplante Beschränkung der Kulturveranstaltungen auf den Nachmittag sei eine Katastrophe für die Kultur, "weil damit fünf von sieben Vorstellungstagen in der Woche de facto wegfallen. Wer kann schon am Mittwoch um 15 Uhr ins Theater gehen?", so Drozda.

EPAPER

Jetzt ePaper lesen!

Lesen Sie die tagesaktuelle ePaper-Ausgabe der OÖNachrichten - jetzt gleich digital durchblättern!



[ZUM EPAPER](#)

All das sei die Konsequenz "fehlenden Verständnisses von Türkis-Grün für die Bedeutung von Kunst und Kultur für die Gesellschaft und mangelnden Respekts vor den Menschen, die in diesem Bereich tätig sind. Sie haben in dieser Regierung einfach keine Lobby." Der SPÖ-Kultursprecher: "Man muss sich doch nur die Prioritäten dieser Regierung anschauen: Wenn Kulturminister Kogler nur ein Zehntel so viel Engagement und Einsatz für die Kultur investieren würde, wie es Kurz und Köstinger für die Seilbahnbetreiber tun, wäre die Situation der Kulturbranche eine andere." Dabei habe gerade dieser Bereich in vorbildlicher Weise Präventionskonzepte erarbeitet, die es möglich machen würden, relativ sicher offen zu halten. "Darüber wird aber hinweggefahren. Obwohl niemand erklären kann, was es epidemiologisch für einen Unterschied macht, ob man um 15 Uhr oder um 19 Uhr eine Theatervorstellung sieht."

Kein ernstzunehmender Betrieb möglich

"Einen ernst zu nehmenden Betrieb erlaubt diese Öffnung von Kultureinrichtungen und Zulassung von Kulturveranstaltungen nach dem derzeitigen Planungsstand nicht", kritisiert auch Ruiss. "In erster Linie werden die Schließungen durch Zugangsbeschränkungen ersetzt." Schließlich könnten aufgrund der nächtlichen Ausgangsbeschränkungen Veranstaltungen nur tagsüber stattfinden, wodurch der übliche Abendbetrieb entfalle. Daher gebe es "keine Möglichkeit zur Wahrnehmung von Kulturangeboten für ein erwerbstätiges und/oder mit der Kinderbetreuung beschäftigtes Publikum an Wochentagen untertags", kritisiert Ruiss. "Wenn man unter solchen Voraussetzungen überhaupt von einer Öffnung des Kunst- und Kulturbetriebes sprechen kann, dann nur auf allerniedrigstem Niveau."

Weiterlesen:

- **Artikel zum Thema:** [Kurz gibt erste Details zum "Freitesten" bekannt.](#)

Interessieren Sie sich für dieses Thema?

Mit einem Klick auf das "Merken"-Symbol fügen Sie ein Thema zu Ihrer Merkliste hinzu. Klicken Sie auf den Begriff, um alle Artikel zu einem Thema zu sehen.



SEBASTIAN KURZ



CORONAVIRUS



**MEHR ZUM THEMA****Österreicher müssen sich in Italien Quarantäne unterziehen****Von der Leyen vertraut im Fall Tirol Bundesregierung****Ab Montag hat auch Kremsmünster eine Corona-Dauerteststation****Corona: Warum sich das Virus am Land schneller verbreitet****MEHR AUS KULTUR****"Star": Disney+ startet neuen Streamingkanal****"Was ist daran verkehrt, wenn man stolz auf die Heimat ist?"****Lena Meyer-Landrut ist jetzt Mama****"Nobel war seine ganze Person": Arik Brauer in Wien verabschiedet****KULTUR-NEWSLETTER**

Egal, ob Film, Fernsehen, Theater, Brauchtum oder Musik – der Kultur-Newsletter der OÖNachrichten ist eine Bereicherung für Ihr E-Mail-Postfach.

Email-Adresse

ABONNIEREN**Das könnte Sie auch interessieren**



BEZAHLTE ANZEIGE

**Damen Pyjama
PureNATURE aus reiner
Bio-Baumwolle**

Hessnatur

BEZAHLTE ANZEIGE

**So erzieht man ein
zweites Einkommen mit
einer Investition von €**

Investieren Sie in Amazon

BEZAHLTE ANZEIGE

**Smarterer USB-Stick
sichert gesamten PC (1
Klick)**

InfinitiKloud

INNENPOLITIK

**Söder: „Schönen Gruß
nach Tirol übrigens“**

PASSAU. Kein Rundumschlag anlässlich des Wahljahres in Deutschland, kaum markige Sprüche und vor allem: keine

BEZAHLTE ANZEIGE

**Ist Ihnen bewusst, dass
Ihr Körper voller
Giftstoffe ist?**

Nuubu

OBERÖSTERREICH

**Löst Google Rätsel um
Vergewaltigung?**

WELS. Anwalt möchte Trackingdaten des verschwundenen Bürgermeisterhandys erheben lassen.

OBERÖSTERREICH

**"Da geht's rund, als
ob nichts wäre": 40
Anzeigen nach
Fetzenszug in**

EBENSEE. Trotz Corona-Pandemie marschierten am Rosenmontag zahlreiche

BEZAHLTE ANZEIGE

**Die 1. FFP2-Maske,
mit der ich gut
atmen kann!**

Casada Medical

STEYR

**65-jähriger Mann
half „Schwedin“
aus Notlage**

KIRCHDORF. Der Pensionist ließ sich von einer unbekanntem Frau mehrere

OBERÖSTERREICH

**Drei Verletzte bei
Frontalkollision**

TERNBERG. Ein Kleinbus und ein Pkw stießen in der Badkurve zusammen.

empfohlen von outbrain |

**9 KOMMENTARE**

MEISTGELESEN >

1 **Felix Neureuther verärgert: „Ich will so ein Format nicht bei einer WM sehen“**
📄 | 17 Kommentare

2 **Polizeieinsatz in Schule: Vater verweigerte Maske und Coronatest beim Sohn**
📄 | 247 Kommentare

3 **Parallelrennen als Faschingsscherz? Kritik an WM-Bewerb reißt nicht ab**
📄 | 4 Kommentare

4 **Kriechmayr: „I hab’ gestern einen leichten Damenspitz gehabt“**
📄 | 24 Kommentare

5 **Linzer Bürgermeister in Quarantäne**
📄 | 13 Kommentare

6 **Was heute wichtig ist: Die Top-Meldungen am Mittwoch**
📄

7 **Impfung: Die meisten Nebenwirkungen bei AstraZeneca gemeldet**
📄 | 58 Kommentare

8 **Coronavirus: Aktuelle Zahlen und Daten auf einen Blick**
📄 | 767 Kommentare

9 **FIS korrigiert Resultat: Liensberger ist nun doch Weltmeisterin**
📄 | 23 Kommentare

10 **Anna und Lukas sind beliebteste Vornamen in Linz**
📄 | 20 Kommentare

